

Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 07. November 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0122

**Partnerschaftsvereine
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 30.10.2012 -**

Die Landeshauptstadt Wiesbaden unterhält intensive Beziehungen zu 14 Partnerstädten im In- und Ausland. Mit allen anderen Partnerstädten pflegt Wiesbaden vielfältige Kontakte: Schüler-, Jugend- und Studentenbegegnungen, Bürgerreisen, kultureller Austausch, Begegnungen und Wettkämpfe von Sportvereinen, Kontakte zwischen Firmen und Verwaltungen sowie Individualreisen. Der Austausch wird oft durch Partnerschaftsvereine unterstützt.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu berichten:

1. Nach welchen Kriterien werden die Partnerschaftsvereine bezuschusst?
2. Welche zentrale Stelle verwaltet die Förderung dieser Partnerschaftsvereine?
3. Welche Unterlagen müssen dafür von den Partnerschaftsvereinen vorgelegt werden (z.B. Rechenschaftsbericht etc.)?
 - a. In welchen Intervallen müssen diese vorgelegt werden?
 - b. Müssen bereits bei Vereinsgründung Unterlagen vorgelegt werden?
4. Unterstützt die Stadtverwaltung die Partnerschaftsvereine bei der Buchführung und der ordnungsgemäßen Mittelverwendung?
5. Welche Partnerschaftsvereine wurden in den letzten beiden Jahren in welcher Höhe gefördert?

Beschluss Nr. 0128

Der gem. Antrag von CDU und SPD vom 30.10.2012 betr.

Partnerschaftsvereine

hat durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache seine Erledigung gefunden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2012

Oschmann
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2012

Dezernat I/10
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister